



cdw stiftung

ENERGIEWENDE ALS SCHLÜSSELFAKTOR DES KLIMASCHUTZES



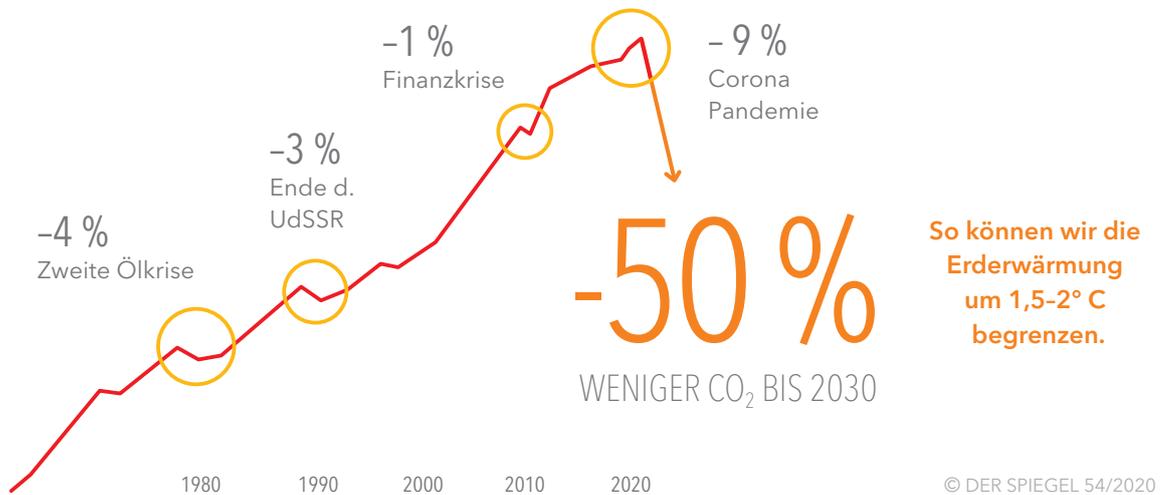
Wir wissen schon seit Jahrzehnten: Der Mensch heizt durch die Verbrennung fossiler Energieträger die Erdatmosphäre auf. Die Folge sind Naturkatastrophen, die unsere Lebensgrundlage bedrohen: Hitzesommer, Überschwemmungen, Dürren, Hungersnöte und Wasserknappheit. Der Umbau unserer Energieversorgung ist daher die wichtigste Aufgabe unserer Zeit.

0% 
EMISSIONEN

In den nächsten Jahren müssen wir die weltweiten CO₂-Emissionen auf Null senken. Nur so können wir die katastrophalen Auswirkungen der Klimakrise noch abwenden.



EMISSIONSENTWICKLUNG – VOLLBREMSUNG FÜR UNSER KLIMA



Klimawissenschaftler können genau berechnen, wie viel CO₂ wir noch freisetzen dürfen, bevor wir die Erderwärmung nicht mehr kontrollieren können. Je länger wir warten, umso einschneidender werden wir uns verändern müssen: Unsere Art zu wirtschaften, zu wohnen und uns fortzubewegen.

ERNEUERBARE ENERGIEN SCHNELL UND EFFIZIENT AUSBAUEN

Deutschland hat dem Pariser Klimaabkommen zugestimmt und sich gemeinsam mit der internationalen Staatengemeinschaft dazu verpflichtet, zu handeln. Zentral dabei ist die Transformation weg von fossilen Brennstoffen und hin zu Erneuerbaren Energien. Besonders schnell und effizient lässt sich der Ausbau der Photovoltaik realisieren.

PV-ANLAGEN HABEN VIELE VORTEILE:

- extrem hohe Akzeptanz in der Bevölkerung
- keine langen Genehmigungsprozesse
- am Markt verfügbar
- Beitrag zum Klimaschutz durch sofortige CO₂-Einsparung gut berechenbar

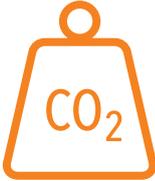


CDW-ANSATZ: ALLE STIFTUNGEN KÖNNEN AKTIV ZUR ENERGIEWENDE BEITRAGEN

Bei der Energiewende spielen die Kommunen eine zentrale Rolle, findet doch hier der eigentliche Ausbau der Erneuerbaren Energien statt. Die internationalen und nationalen Zielvorgaben zum Klimaschutz können wir daher nur auf der lokalen Ebene erfüllen. Angesichts der beachtlichen Herausforderungen müssen wir den Klimaschutz als Gesellschaft gemeinschaftlich verstehen. Wir alle müssen die uns eigenen Handlungsspielräume nutzen!

Die cdw-Stiftung hat einen Ansatz entwickelt, um den Zubau von PV-Anlagen gemeinnützig zu realisieren. So können Stiftungen – im Einklang mit ihren Satzungszwecken – einen beachtlichen Teil zum Klimaschutz beitragen. Wichtigste Voraussetzung ist ein hoher Eigenverbrauchsanteil des erzeugten Stroms durch den Empfänger. Darunter können Universitäten, Museen, Schulen und Sporthallen zählen.

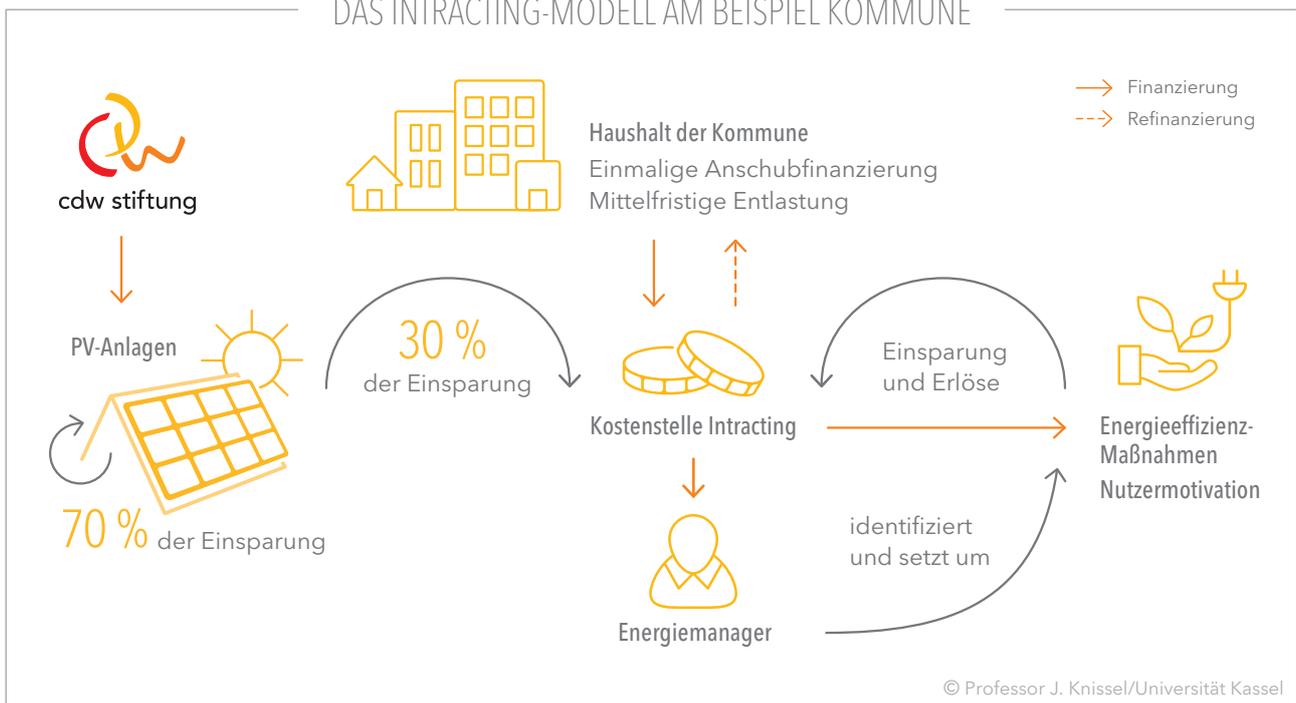
Mit den durch die cdw Stiftung
installierten Anlagen wurden in Kassel
in den letzten drei Jahren bereits
1.000 Tonnen CO₂ vermieden.

1.000
TONNEN 

MINIMALER AUFWAND, MAXIMALER KLIMASCHUTZ: INTRACTING ALS TREIBER DER ENERGIEWENDE

Die Zuwendung der Anlagen erfolgt nach dem Finanzierungsmodell „Intracting“. Hierbei werden die eingesparten Stromkosten der PV-Anlagen in einer eigenen Kostenstelle als Investitionsmittel zur Verfügung gestellt. Weitere Energieeffizienzmaßnahmen oder auch Erzeugungsanlagen können aus den Ersparnissen finanziert werden. Das Investitionsvermögen des Empfängers steigt so Jahr für Jahr. Das Intracting-Verfahren lässt sich natürlich auch ohne eine externe Anschubfinanzierung realisieren.

DAS INTRACTING-MODELL AM BEISPIEL KOMMUNE



Wir haben Ihr Interesse geweckt?
Dann erfahren Sie mehr: www.cdw-stiftung.de